

KOMPAKT**GÖFIS****„Die kleine Hexe“
im Vereinshaus**

Am kommenden Wochenende ist es wieder so weit: Am Samstag, dem 8., und Sonntag, dem 9. Dezember, sowie am darauffolgenden Wochenende führen die Mitglieder der Kinder- und Jugendtheatergruppe jeweils um 15 Uhr das Märchen „Die kleine Hexe“ im Vereinshaus in Göfis auf. Nach den Aufführungen werden im Vereinshaus Kuchen und Kaffee, Würstchen mit Brot sowie Getränke angeboten. Wie jedes Jahr gibt es im Freige-lände wieder Glühwein und Glühmost am flackernden Lagerfeuer. Eintritt: 5 Euro. www.lsg-goefis.at

BÜRSEBERG**Musikalischer
Gottesdienst**

Die Dorfmusik Bürserberg und die Chorgemeinschaft Cantemus gestalten gemeinsam am Sonntag, 2. Dezember, um 8.30 Uhr den Gottesdienst in der Pfarrkirche Bürserberg. Unter der Leitung von Lukas Ludescher und Philipp Nesensohn wird adventliche Instrumental- und Vokalmusik aufgeführt.

NÜZIDERS**Von Menschen und
Landschaften**

Wolfgang Bartl vom Verein „Let the children walk“ hat in seinem Multimediavortrag bewegende Eindrücke von Menschen, Stimmungen und Landschaften, die er auf seinen zahlreichen Reisen in Nepal erfahren hat, eingefangen. Zusammen mit dem Zigeunergeiger Mario Triska präsentiert er diese am Donnerstag, 13. Dezember, um 20 Uhr im Gemeindehaus Nüziders. Eintritt: freiwillige Spende für den guten Zweck.

Nachbarschaft als Stütze für Familien

Im Rahmen des Projekts „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ sollen Netzwerke entstehen und vertieft werden.

Im November ging die große Auftaktveranstaltung des Projektes „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ im Dornbirner Stadtteil Rohrbach über die Bühne. Ziel der Aktion ist es, vorhandene Strukturen zu stärken sowie familienunterstützende Angebote gut zu vernetzen. „Als wichtiger Teil unseres Modellvorhabens ‚Dornbirn lässt kein Kind zurück‘ konzentriert sich dieses Projekt auf das nächste Umfeld der Familie – auf ihre Nachbarschaft“, erklärt Bürgermeisterin Andrea Kaufmann.

Fragebogen versendet. Als erster Schritt wollten die Verantwortlichen daher wissen, wie es den Familien in Rohrbach geht – welche Angebote sie kennen, nutzen und welche noch fehlen. Die Erhebungen erfolgten durch einen Fragebogen, der im September an 5000 Haushalte versendet wurde. „Mit den Endergebnissen wurde im Gesundheitszirkel, einer Arbeitsgruppe bestehend aus

Eltern und Fachleuten, weitergearbeitet. So sollen nun Visionen entwickelt werden, um die familienstützenden Angebote für den Stadtteil Rohrbach zu verbessern und gegebenenfalls neue zu schaffen“, fasst Familienstadträtin Marie-Louise Hinterauer zusammen. Mittels Familienlotsinnen und Familienlotsen sollen werdende Eltern und Familien mit Kindern zwischen null und fünf Jahren unbürokratisch und kostenlos begleitet und unterstützt werden. Dazu suchen die Stadt Dornbirn und das Netzwerk Familie weiterhin engagierte Ehrenamtliche (nähere Informationen dazu sind in der Familienabteilung der Stadt erhältlich).

Das Modellvorhaben „Dornbirn lässt kein Kind zurück“ gehört zu dem landesweiten Pilotprojekt „Kein Kind zurücklassen“, das gemeinsam mit dem Land Vorarlberg neben Dornbirn auch in Rankweil, Wolfurt und der Region Bregenzerwald umgesetzt wird. Über eine starke Vernetzung von öffentlichen und privaten Systempartnern soll ein tragfähiges und umfassendes Netz kreiert werden, das Familien von Anfang an auffängt, wenn die Situation es erfordert.

Der Andrang bei der Auftaktveranstaltung in Dornbirn war groß. Besucher konnten sich neben den zahlreichen Kinder-aufführungen in angenehmer Atmosphäre über das breite Angebot vonseiten der Stadt informieren.



Andrea Kaufmann (r.) bei der Auftaktveranstaltung. STADT DORNBIERN

**BLUDENZ****Gratis parken in
der Alpenstadt**

An den Adventwochenenden können Bludenz-Besucher, wie schon in den Vorjahren, ab Freitagnachmittag gratis parken. Die Parkautomaten in der Alpenstadt werden dann nämlich verhüllt. Damit ist ein ungestörter, langer Weihnachtseinkauf in der Innenstadt möglich. Gestartet wird kommendes Wochenende.